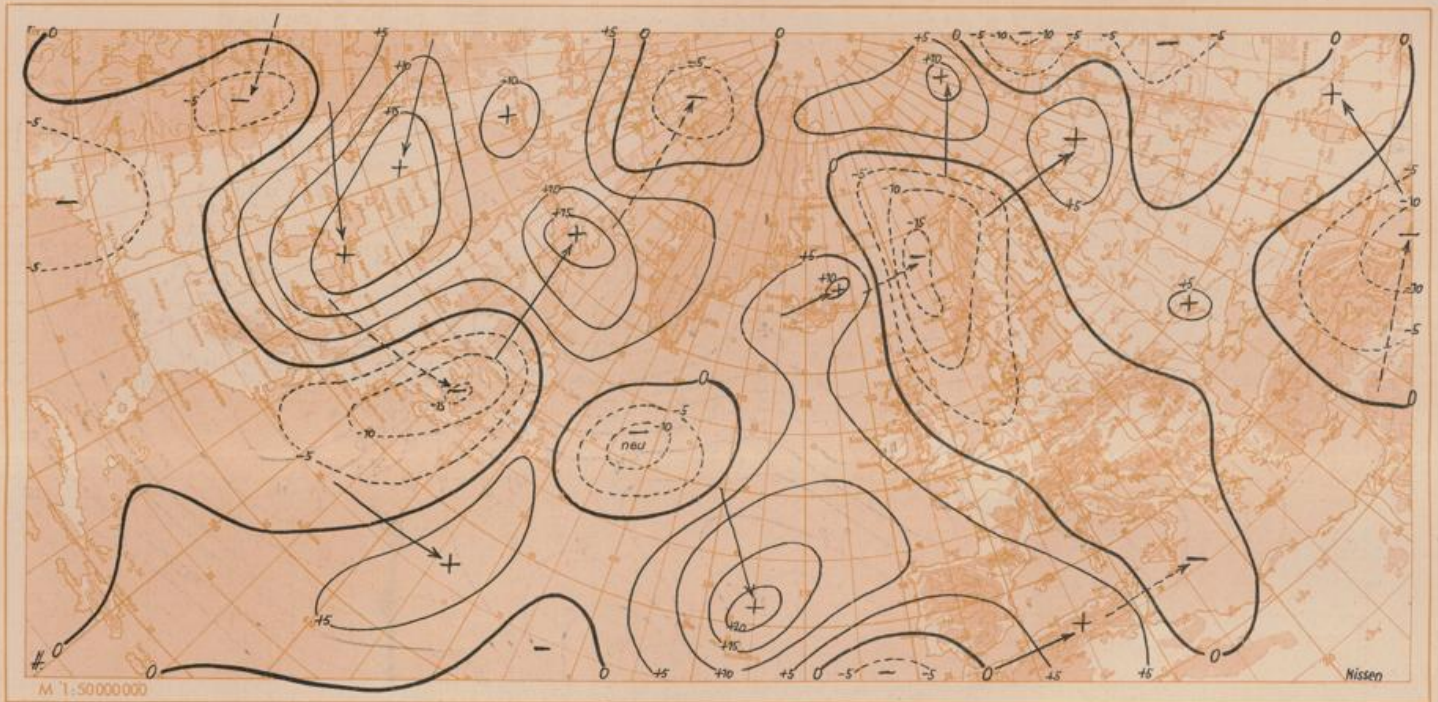


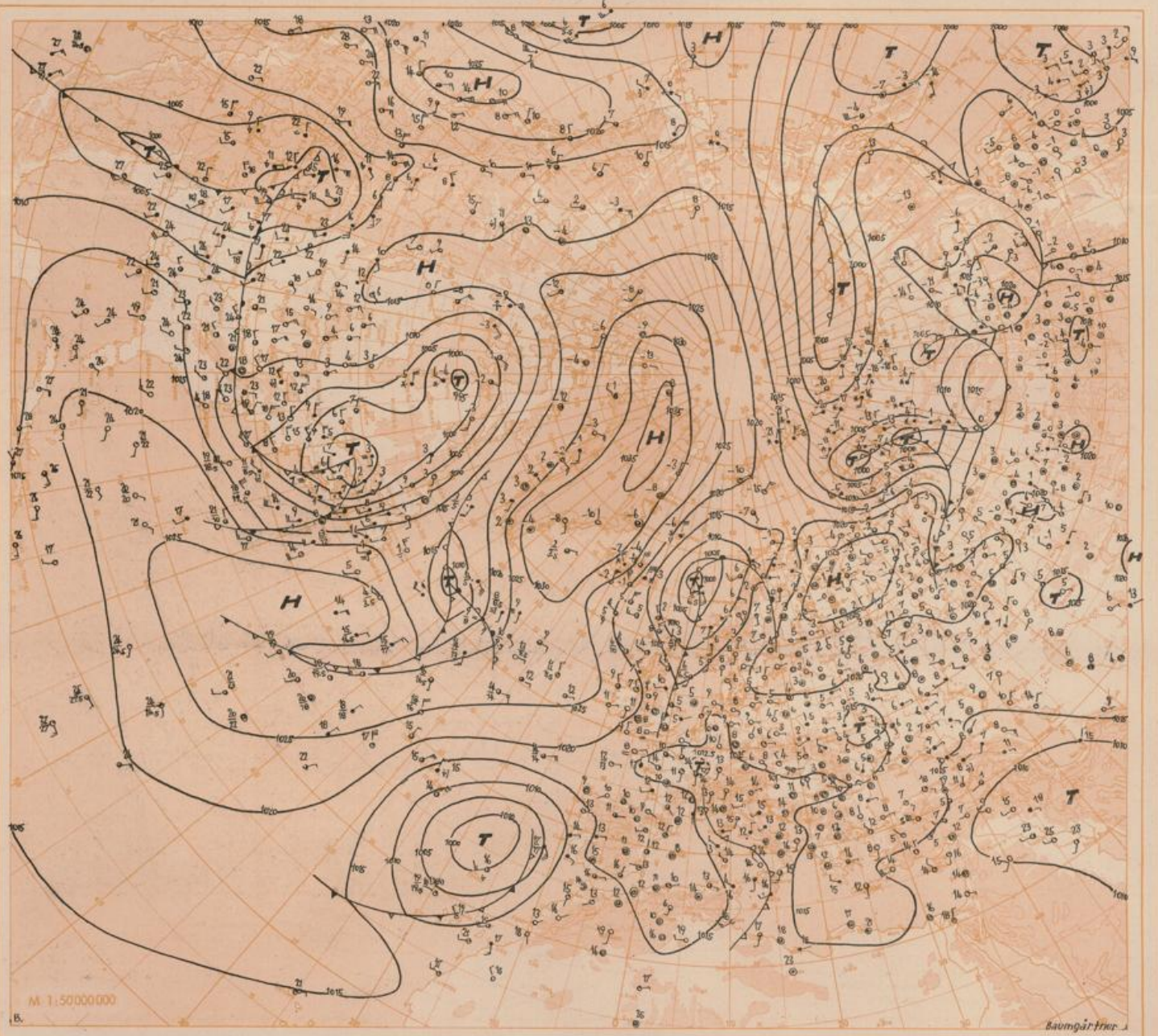
Verlagsort Bad Kissingen, Nachdruck nicht gestattet

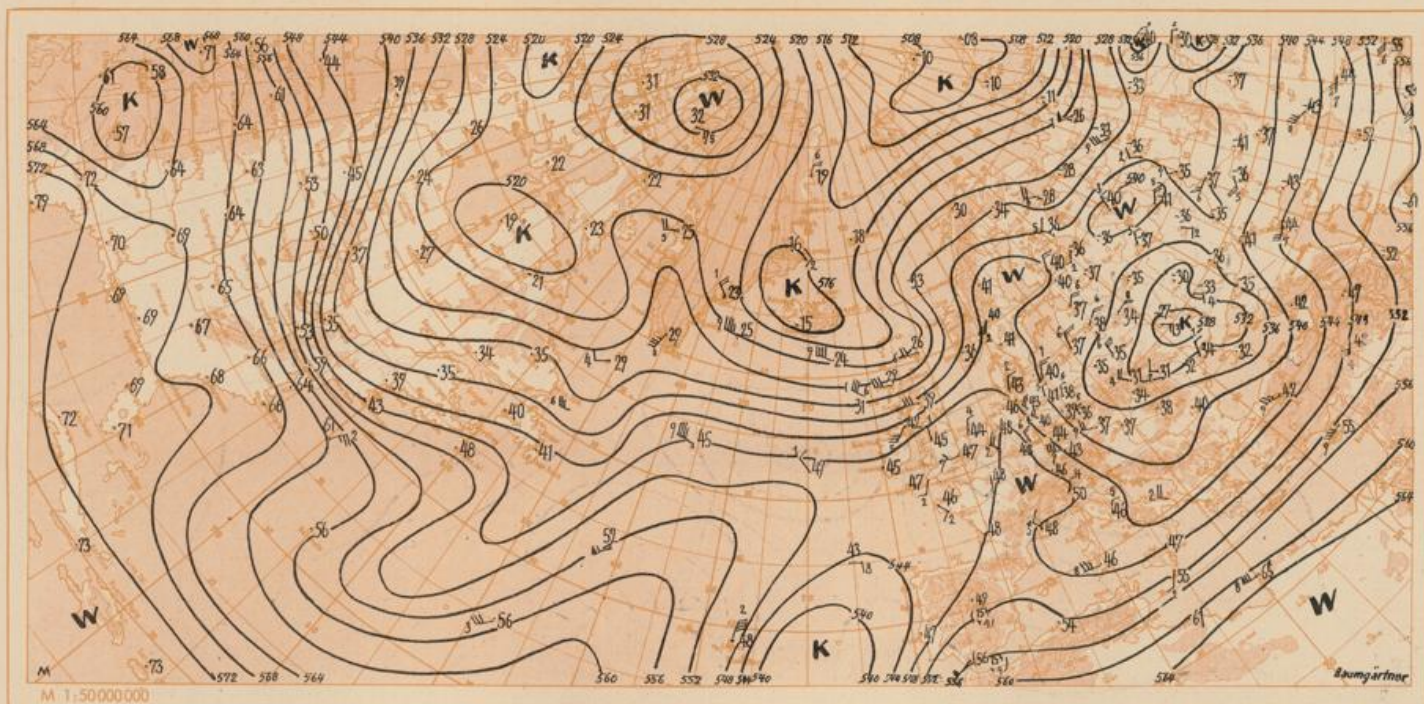
Number: 114

Ergänzungen

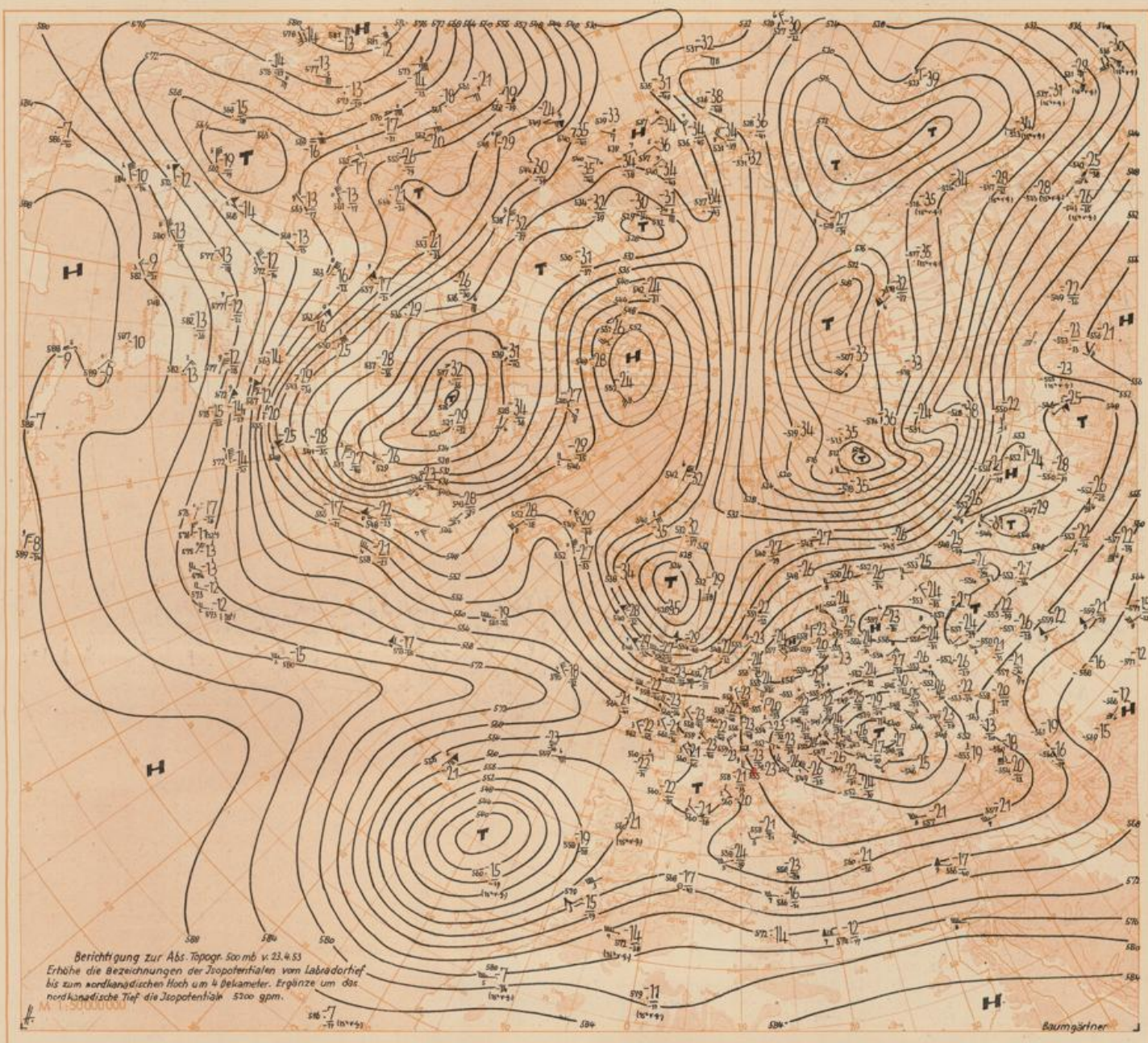


Wetterlage heute 00 Uhr

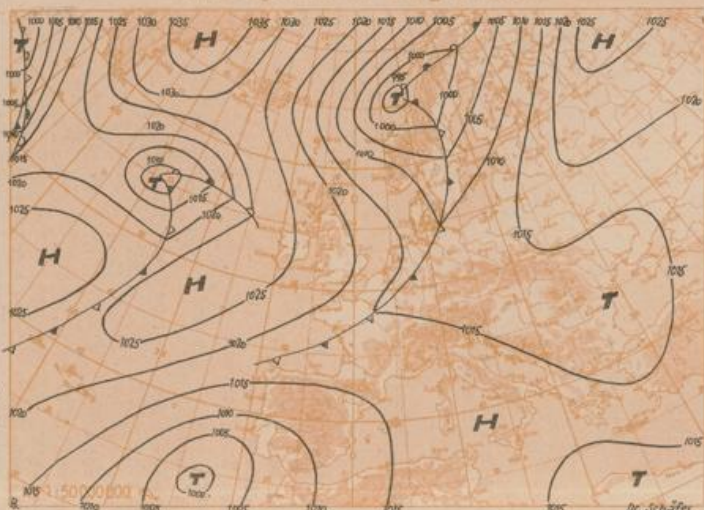
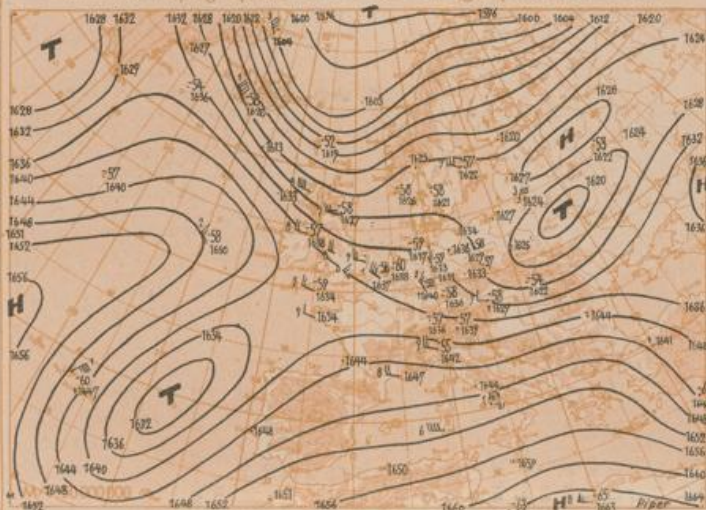




Absolute Topographie 500 mb heute 03 Uhr (geopot. Dekameter)

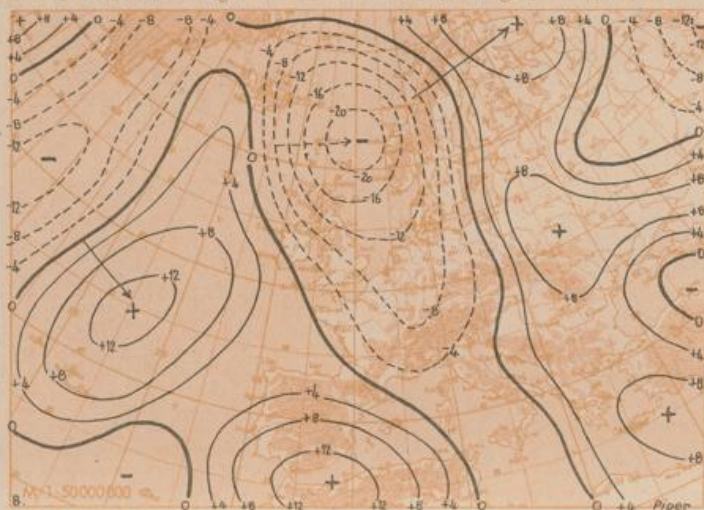
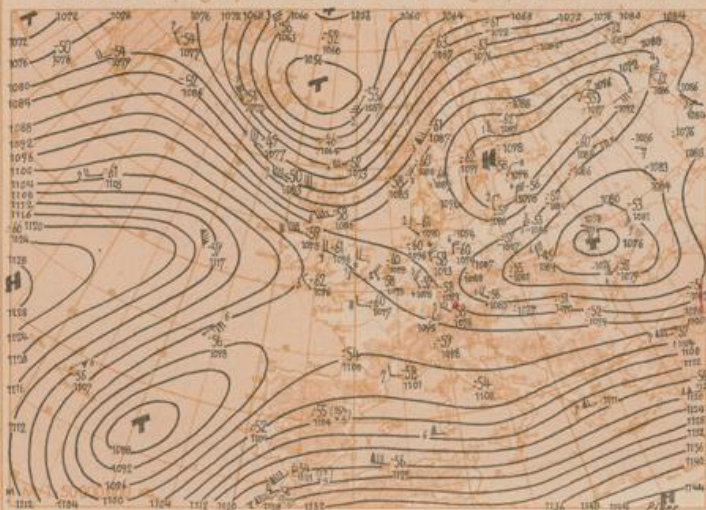


[illegible]



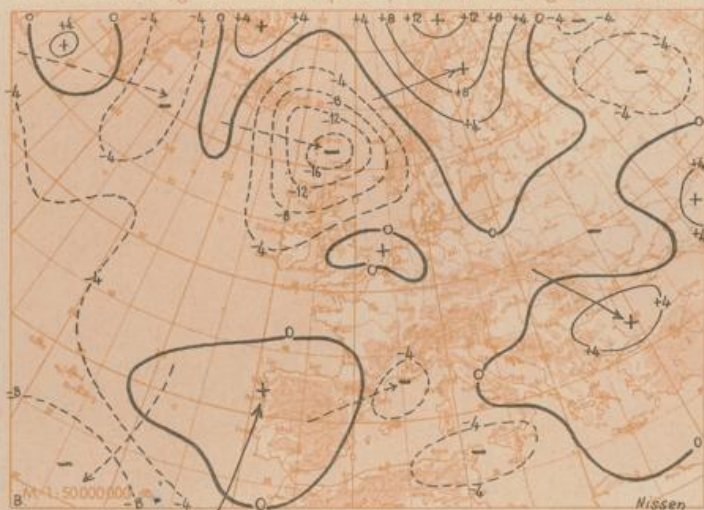
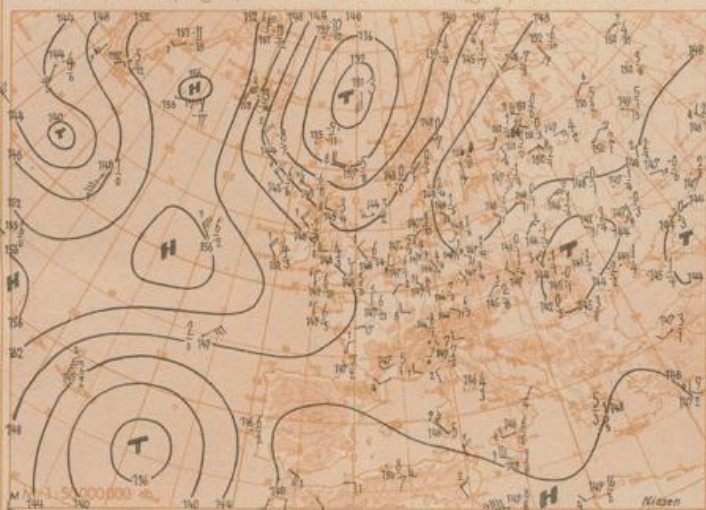
Absolute Topographie 225 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)

24std. Änderung der 225 mb Fläche seit gestern 03 Uhr



Absolute Topographie 850 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)

24std. Änderung der relat Top 500/1000 mb seit gestern 03 Uhr



Wetterübersicht Freitag, den 24. April 1953

Das gestern nahe Island gelegene Tief hat seine recht langsame Ostverlagerung beibehalten. Bei weiterer Kaltluftzufuhr aus dem grönländischen Raum konnte es sich noch verstärken. Die dem Kaltluftausläufer vorangehende Tiefdruckfurche, die das ostwärts gewanderte Festlandshoch von dem atlantischen trennt, ist inzwischen von den Britischen Inseln nach Westdeutschland gewandert und hat mit den schwachen Störungen Verbindung aufgenommen, die sich unter Abschwächung aus der Biskaya und dem nordafrikanischen Raum nach dem mittleren Mittelmeergebiet bewegt haben. Das Azorentief zog weiterhin in südöstlicher Richtung und hat sich - von weiterer Kaltluftzufuhr abgeschnitten - bereits etwas aufgefüllt. Mit der Abwanderung dieses Tiefs konnte sich die meridionale atlantische Hochdruckzone, deren Schwerpunkt im grönländischen Raum sich weiter verstärkte, im Süden nach Osten ausdehnen. Mit der verhältnismäßig kräftigen südwestlichen Höhenströmung, die schon gestern über dem Westatlantik herrschte, hat sich ein Teiltief aus dem Seegebiet südlich Neufundlands rasch nordostwärts bewegt und

sein Frontensystem bis zum Mittelatlantik vorgetragen. Hinter diesem Tief ist eine neue Hochzelle von Südwesten her zum Westatlantik herangezogen, der ebenso rasch der nach Süden reichende Ausläufer der Zyklone folgt, die vom Ontario-See zum St. Lorenz-Golf zog.

Dr. Schäfer

Voraussichtliche Wetterentwicklung:

Auf der Rückseite des über dem Nordmeer nach Osten ziehenden Tiefs dringt vorübergehend maritime Kaltluft nach Mitteleuropa vor. Diese wirkt sich jedoch durch das nachfolgende Zwischenhoch, besonders im Süden, wenig aus und wird im weiteren Verlauf durch wärmere Luftmassen aus Südwesten abgelöst.

Dr. Reymann